

Zeitschrift:	Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft
Herausgeber:	Schweizerische Nordostbahngesellschaft
Band:	45 (1897)
Artikel:	Fünfundvierzigster Geschäftsbericht der Direktion der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft an die Generalversammlung der Aktionäre umfassend das Jahr 1897
Autor:	Birchmeier
Kapitel:	3: Finanzverwaltung
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-730469

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

regelmässigen periodischen Konferenzen zusammen. Der gemeinsamen Behandlung werden unterstellt: 1. Die Begutachtung der Entwürfe von eidgenössischen Gesetzen und Verordnungen über die Dampfschiffahrt bezw. Stellungnahme zu denselben. 2. Allgemeine Fragen des direkten Verkehrs, wie z. B. Einrichtung der direkten Güterabfertigung zwischen Schiff- und Bahnstationen. 3. Allgemeine technische Fragen.

III. Finanzverwaltung.

Im Bestande des Aktienkapitals ist im Berichtsjahr keine Änderung eingetreten.

Dagegen haben sich die konsolidierten Anleihen um den Betrag von Fr. 10,632,500 erhöht. Auf 1. Februar 1897 erfolgte nämlich die Resteinzahlung des Kantons Zürich mit Fr. 120,000 auf dessen Beteiligung von Fr. 350,000 an dem Subventionsdarleihen für die Linie Eglisau-Schaffhausen. Sodann machten wir mit Ermächtigung des Verwaltungsrates vom 22. Mai 1897 von dem Beschlusse der Generalversammlung vom 29. Juni 1895 Gebrauch, indem wir für den Restbetrag des Hypothekarleihens von Fr. 160,000,000 im Juni v. J. ein neues 3½ % Anleihen von Fr. 10,512,500 emittierten. Davon waren zum voraus 2 Millionen Franken fest begeben worden. Für die restierenden Fr. 8,512,500 hatten wir uns die Unterstützung eines Syndikates, an dessen Spitze die Basler Handelsbank stand, gesichert. Die öffentliche Subskription war von bestem Erfolge begleitet, so dass nur 77 % der Zeichnungen berücksichtigt werden konnten.

Die dem Syndikat vertragsgemäss geleisteten Vergütungen, abzüglich eines kleinen Kursgewinns auf den fest begebenen 2 Millionen Franken, bezifferten sich auf den Betrag von Fr. 11,525.— wozu noch die zu unsren Lasten fallenden Kosten für den Druck der Titel, Stempel und Pfandbucheintragung kamen mit 7,712.—

Letzterm Konto haben wir hinwieder den Agioertrag aus der im letztjährigen Berichte bereits erwähnten Konversion der beiden 4 % Anleihen vom 1. Dezember 1885 und 1. Oktober 1886 in ein 3½ % Anleihen von 35 Millionen Franken mit netto Fr. 155,823. 90 Cts. gutgeschrieben.

Von den zur Rückzahlung gekündigten Obligationen der vorgenannten beiden 4 % Anleihen von 1885 und 1886 sind ungeachtet unserer wiederholten Bemühungen bis zum Rechnungsabschluss die Titel für einen Betrag von Fr. 40,000 nicht zur Einlösung vorgewiesen worden. Dadurch erhöhte sich der Ausstand von gekündigten, aber noch nicht eingelösten Obligationen älterer Anleihen per Ende 1897 auf den Betrag von Fr. 41.500. Bezüglich des Details verweisen wir auf die Bilanz.

Im eidgenössischen Eisenbahnpfandbuche fanden im Berichtsjahr mit Einwilligung des Bundesrates vom 7. August/8. September 1896 und 17. September 1897 folgende neue Einträge statt:

- a) Das $3\frac{1}{2}\%$ 35 Millionen Anleihen vom 28. Februar 1897, welches an Stelle der rückbezahlten beiden 4% Anleihen von 15 Millionen Franken d. d. 1. Dezember 1885 und von 20 Millionen Franken d. d. 1. Oktober 1886 getreten ist.

- b) Das $3\frac{1}{2}\%$ Anleihen von Fr. 10,512,500 vom 20. September 1897 bis auf einen Betrag von Fr. 10,457,500; die restlichen Fr. 55,000 gelangten am 11. März 1. J. zum Eintrag.

Der Bundesrat hatte Anstand genommen, den Eintrag für das letztere Anleihen sofort insgesamt zu bewilligen, weil durch gekündete und noch nicht eingelöste Obligationen älterer Anleihen das Pfandrecht für den bewilligten Gesamtbetrag von Fr. 160,000,000 zeitweise etwas überschritten war.

An Löschungen erfolgten:

- a) Die in unserm letzjährigen Berichte bereits erwähnten 2 Obligationen Nr. 46,654 und 51,391 des ehemaligen Gemeinschaftsanleihe mit der Schweiz. Centralbahn vom 1. April 1874 à Fr. 500 = Fr. 1000.
b) Vom 4 % 15 Millionen Anleihen d. d. 1. Dezember 1885 an rückbezahnten und konvertierten Obligationen 29,987 Stück à 500 Fr. im Nennwert von Fr. 14,993,500.
c) Vom 4 % 20 Millionen Anleihen d. d. 1. Oktober 1886 an rückbezahnten und konvertierten Obligationen 39,906 Stück à 500 Fr. im Nennwert von Fr. 19,953,000.

Von diesen beiden sub b und c genannten Anleihen blieben somit zu Ende 1897 noch zu löschen übrig:

ad b) 13 Obligationen à Fr. 500 = Fr. 6,500.—

ad c) 94 „ à „ 500 = „ 47,000. —

Zusammen 107 Obligationen à Fr. 500 = Fr. 53,500.—

Über die Bewegungen des Kapitalverkehrs geben wir hier wie üblich einen Auszug aus der Bilanz per 31. Dezember 1897, aus dem ersichtlich ist, welche Konti gegenüber dem Vorjahr eine Vermehrung oder Verminderung des Kapitals erfahren haben.

Laut Rechnung V über den Kapitalverkehr wurde aus dem Vorjahr ein Passivsaldo vorgetragen von
Fr. 17,386,138. 56 Cts.

als weitere Verminderung der Aktiven kamen hinzu . . . „ 1,089,525. 24 „

Es erhöhte sich demnach der Passivsaldo per Ende 1897 auf Fr. 18,475,663. 80 Cts.

Die anschliessende Tabelle II giebt über diese Verminderung der Aktiven Aufschluss.

I. Auszug aus der Bilanz der Nordostbahn per 31. Dezember 1897,

verglichen mit derjenigen per 31. Dezember 1896

über Konti, welche einen Kapitalverkehr aufweisen.

	Bilanz per 31. Dezember				Differenzen pro 1897 gegen 1896			
	1896		1897		Vermehrung		Verminderung	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
A. Debitoren.								
1. Verwendungen zu Bauzwecken:								
a) Nettobelastung für das bisherige Netz . . .	167,359,270	68	171,758,039	74	4,398,769	06	—	—
b) " für neue N. O. B.-Linien . . .	40,470,709	54	44,562,575	54	4,091,866	—	—	—
c) " für unvollendete Bauobjekte . . .	12,912,052	25	15,735,136	36	2,823,084	11	—	—
2. Beteiligung bei andern Bahnunternehmungen . . .	21,080,000	—	21,123,000	—	43,000	—	—	—
3. Emissionsverluste auf dem Aktienkapital . . .	696,467	45	—	—	—	—	696,467	45
4. Verwendungen auf Nebengeschäfte	2,068,597	87	2,315,619	30	247,021	43	—	—
5. Zu amortisierende Verwendungen	15,448,540	77	16,263,292	86	814,752	09	—	—
	260,035,638	56	271,757,663	80	12,418,492	69	696,467	45
B. Kreditoren.								
1. Konsolidierte Anleihen:								
3 1/2 % Anleihen von Fr. 10,512,500. — d. d. 20. September 1897	—	—	10,512,500	—	10,512,500	—	—	—
2. Subventionsdarlehen:								
Subvention für die Linie Eglisau-Schaffhausen . . .	1,880,000	—	2,000,000	—	120,000	—	—	—
	1,880,000	—	12,512,500	—	10,632,500	—	—	—
Rekapitulation:								
Einnahmen.								
Summe der Verminderung der „Debitoren“			696,467	45				
Summe der Vermehrung der „Kreditoren“			10,632,500	—	11,328,967	45		
Ausgaben.								
Summe der Vermehrung der „Debitoren“					12,418,492	69		
Netto-Verminderung der verfügbaren Mittel, laut nebenstehendem Nachweis							1,089,525	24

II. Nachweis über die Verminderung der Aktiven laut Bilanz pro 1897
gegenüber den Aktiven im Jahr 1896.

	Bilanz per 31. Dezember				Differenzen pro 1897 gegen 1896			
	1896		1897		Vermehrung		Verminderung	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
A. Aktiven.								
Verfügbare Mittel.								
1. Kasse, Wechsel und Bankguthaben	10,375,237	52	233,499	70	—	—	10,141,737	82
2. Wertschriften	2,380,309	—	1,205,517	—	—	—	1,174,792	—
3. Entbehrliche Liegenschaften:								
Liegenschaften-Konto der Nordostbahn	627,547	23	1,079,116	79	451,569	56	—	—
4. Materialvorräte:								
a) Materialkonto	1,445,226	10	1,171,757	36	—	—	273,468	74
b) Materialrechnung des Bahnoberingenieurs . .	2,333,917	61	1,957,859	27	—	—	376,058	34
c) Werkstätte-Konto	363,131	98	324,712	—	—	—	38,419	98
5. Verschiedene Hauptbuchdebitoren	91,430	78	65,108	62	—	—	26,322	16
Hievon ab:								
Vermehrung der Aktiven	17,616,800	22	6,037,570	74	451,569	56	12,030,799	04
Restbetrag gleich der Verminderung der Aktiven . .	—	—	—	—	—	—	451,569	56
—	—	—	—	—	—	—	11,579,229	48
B. Passiven.								
1. Schwebende Schulden	18,851,336	14	8,592,547	42	—	—	10,258,788	72
2. Spezialfonds	9,044,929	92	10,778,148	74	1,733,218	82	—	—
3. Reserve zur Deckung ausserordentlicher Anforderungen an die Jahresrechnung	1,157,117	91	878,342	40	—	—	278,775	51
4. Aktiv-Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung NOB.	5,949,554	81	4,264,195	98	—	—	1,685,358	83
Hievon ab:								
Vermehrung der Passiven	35,002,938	78	24,513,234	54	1,733,218	82	12,222,923	06
Restbetrag gleich der Verminderung der Passiven . .	—	—	—	—	—	—	1,733,218	82
—	—	—	—	—	—	—	10,489,704	24
Rechnungsabschluss.								
Die Verminderung der „Aktiven“ beträgt	—	—	—	—	—	—	11,579,229	48
Die Verminderung der „Passiven“, beträgt	—	—	—	—	—	—	10,489,704	24
Netto-Verminderung der Aktiven im Jahre 1897 . .	—	—	—	—	—	—	1,089,525	24

Bezüglich der in den vorstehenden beiden Tabellen enthaltenen Mutationen gegenüber dem Bestande zu Ende 1896 fügen wir hier, soweit nötig, einige erläuternde Bemerkungen an.

A. Aktiven.

I. Verwendungen zu Bauzwecken.

a) Bisheriges Netz	Fr. 4,398,769. 06 Cts.
b) Neue Linien	„ 4,091,866. — „
	Fr. 8,490,635. 06 Cts.

Die Rechnungen III und IV, sowie die Beilage 6 zu den Jahresrechnungen geben hierüber alle wünschbaren Aufschlüsse.

c) Unvollendete Bauobjekte.

Die bisherigen Aufwendungen für die zu Ende 1897 unvollendet gebliebenen und deshalb noch nicht definitiv auf Baurechnung verbuchten Objekte umfassen:

1. Romanshorn: Erstellen einer neuen Lokomotivremise	Fr. 47,883. 61 Cts.
2. „ Unterkellern des von Zürich versetzten Güterschuppens	„ 82,440. 07 „
3. Oerlikon: Stationserweiterung	„ 204,466. 99 „
4. Zürich: Bahnhofserweiterung	„ 10,789,012. 23 „
5. Dietikon: Neue Werkstätteanlage	„ 23,590. 07 „
6. Turgi: Versetzen des Güterschuppens von Altstetten	„ 10,940. 29 „
7. Erstellen der II. Spur Zürich-Thalwil	„ 692,126. 61 „
8. Erstellung neuer und bezw. Verstärkung bestehender Brückenkonstruktionen	„ 15,917. 88 „
9. Verriegelungen von Weichen und Signalen auf verschiedenen Stationen	„ 132,933. 50 „
10. Geleisevermehrungen und Erweiterungsbauten auf diversen Stationen	„ 93,425. 89 „
11. Erstellen von Wärterwohnhäusern und Vergrösserung eines Güterschuppens	„ 12,833. 05 „
12. Vorsorglicher Landerwerb für Stationserweiterungen	„ 40,789. 65 „
13. Einrichtung der Wasserversorgung auf diversen Stationen	„ 1,486. 90 „
14. Erstellen von Passerellen in Wädenswil und Zürich-Tiefenbrunnen	„ 9,488. 04 „
15. Erstellen neuer Einfriedigungen und Barrieren	„ 1,832. 03 „
16. Diverse kleinere Ergänzungsbauten	„ 4,189. 96 „
17. In Lieferung begriffenes Rollmaterial	„ 16,604. 49 „
18. Verschiedene Inventaranschaffungen	„ 6,841. 11 „
19. Einbau eines Promenadendecks auf dem Bodensee-Dampfboot „Säntis“	„ 4,875. 13 „
20. Einzahlungen auf die Kapitalbeteiligung der Nordostbahn an dem neuen Bahnhof Luzern, gemäss Vertrag vom 30. Januar 1894	„ 3,566,550. — „
	Fr. 15,758,227. 50 Cts.

abzüglich:

21. Diverse Gutschriften für Ausfallmaterialien beseitigter Objekte	„ 23,091. 14 „
Zusammen	Fr. 15,735,136. 36 Cts.

Zu Ende 1896 waren auf diesen Conto gebucht	Fr. 12,912,052. 25 Cts.
Hiezu kommen für zu Ende des Berichtsjahrs unvollendet gebliebene Bauten	Fr. 6,740,072. 52 Cts.
abzüglich die pro 1897 vollendeten und bezw. definitiv ver- buchten Objekte mit	„ 3,916,988. 41 „
somit Nettovermehrung pro 1897	„ 2,823,084. 11 „
Total wie oben	Fr. 15,735,136. 36 Cts.

II. Beteiligung bei andern Bahnunternehmungen.

Die ausgewiesene Vermehrung betrifft die hälftigen Nordostbahn-Anteile an je einer weitern Kapital-
einzahlung mit Fr. 25,000. — für die Bötzbergbahn und von Fr. 18,000. — für die Aargauische Südbahn.

III. Emissionsverluste auf dem Aktienkapital.

Zufolge Verfügung des Schweiz. Bundesrates mussten die laut Bilanz per Ende 1896 mit Fr. 696,467. 45 Cts.
ausgewiesenen Emissionsverluste auf dem Aktienkapital auf die „zu amortisierenden Verwendungen“ übertragen
werden, so dass die hier ausgewiesene Verminderung durch die entsprechende Vermehrung auf dem nachfolgenden
Titel V ausgeglichen wird.

IV. Verwendungen auf Nebengeschäfte.

Die Spezifikation über die bezügliche Nettovermehrung ist auf Beilage 6 zu den Jahresrechnungen
enthalten.

V. Zu amortisierende Verwendungen.

Die Nettovermehrung von Fr. 814,752. 09 Cts. auf diesem Conto ist in der Bilanz unter Ziffer IV des
Nähern ausgewiesen und bedarf daher hier keiner weitern Erläuterung.

VI. Verfügbare Mittel.

Die Bauverwendungen erforderten im Berichtsjahre:

Für das bisherige Netz und die Nebengeschäfte laut Rechnung III	Fr. 5,655,951. 52 Cts.
oder abzüglich der Überträge vom Conto „Unvollendete Bauobjekte“	„ 3,590,573. 58 „
	Fr. 2,065,377. 94 Cts.
Für die neuen Linien laut Rechnung IV	„ 4,091,866. — „
Für zu Ende 1897 unvollendet gebliebene Objekte	„ 6,740,072. 52 „
Für Kapitaleinzahlungen auf die Gemeinschaftsbahnen	„ 43,000. — „
Für Nettovergütungen an fremde Verwaltungen für beseitigte Objekte auf Gemein- schaftsbahnhöfen Fr. 43,957. 91 Cts. ÷ Fr. 28,823. 54 Cts. =	„ 15,134. 37 „
	Fr. 12,955,450. 83 Cts.

Davon kommen in Abzug:

Erlöse und Rückerstattungen auf der Baurechnung III (Bis- heriges Netz und Nebengeschäfte)	Fr. 1,010,161. 03 Cts.
abzüglich die Überträge auf die zu amortisierenden Ver- wendungen	„ 446,735. 44 „
Übertrag	Fr. 563,425. 59 Cts.
	Fr. 12,955,450. 83 Cts.

XIV. Amortisationsquote	Übertrag	Fr. 563,425.59 Cts.	Fr. 12,955,450.83 Cts.
	"	670,000. — "	
			1,233,425.59 "
	Netto-Bedarf		Fr. 11,722,025.24 Cts.

Wofür an Baugeldern zur Verfügung standen:

Das 3 1/2 % Anleihen vom 20. Sept. 1897 mit		Fr. 10,512,500. — Cts.
Die Resteinzahlung auf das Subventionsdarleihen für die Linie Eglisau-Schaffhausen mit		" 120,000. — "
	Zusammen	Fr. 10,632,500. — Cts.
Es ergab sich somit ein Mehrerfordernis von		Fr. 1,089,525.24 Cts.
wodurch sich der Passivsaldo vortrag auf der Kapitalrechnung vom Jahr 1896, wie		" 17,386,138.56 "
schon weiter oben bemerkt, von		
zu Ende des Jahres 1897 erhöhte auf		Fr. 18,475,663.80 Cts.

Über die hiedurch eingetretene weitere Verminderung der verfügbaren Mittel ist im speziellen zu bemerken:

1. Wechsel.

Das zu Ende des Jahres 1896 in Diskonto-Wechseln angelegte Kapital von Fr. 10,232,192.95 Cts. fand für die Einlösung der nicht konvertierten Obligationen der per 1. Februar und 1. April 1897 gekündeten 4 % Anleihen von 1885 und 1886 Verwendung, und für den übrigen Teil des Rechnungsjahres wurden die verfügbaren Gelder vorweg durch die Baubedürfnisse beansprucht.

2. Wertschriften.

Der Bilanzwert der eigenen Wertpapiere betrug zu Ende 1896		Fr. 2,380,309. — Cts.
Hiezu kamen im Berichtsjahr:		
Ein 4 % Schuldbrief auf einer verkauften Landparzelle per	Fr.	700. — Cts.
4 Stück 4 % Nordostbahn-Obligationen, Emission 1887	"	2,000. — "
		" 2,700. — "
		Fr. 2,383,009. — Cts.

Dagegen gingen aus:

1. Infolge Rückzahlung:		Inventarwert:
126 Stück 3 1/2 % Obligationen der Stadt		
Bern vom 1. Mai 1884	Fr. 122,220. — Cts.	
1 Stück 4 % Obligation der Bank		
in Winterthur	" 60,000. — "	
		Fr. 182,220. — Cts.
2. Infolge Auslösung:		
10 Stück 3 1/2 % Gotthardbahn-Obligationen v. 1. April 1895	" 9,980. — "	
3. Infolge Verkauf:		
90 Stück 4 1/2 % Ung. Staats-Eisenbahn-Obligationen	Fr. 475,000. — Cts.	
Übertrag	Fr. 475,000. — Cts.	Fr. 192,200. — Cts.
		Fr. 2,383,009. — Cts.

Übertrag Fr. 475,000. — Cts. Fr. 192,200. — Cts. Fr. 2,383,009. — Cts.

25 Stück 4 0/0 Österreich. Goldrenten-
Anleihe " 60,000. — "

32 Stück 3 0/0 Italienische Eisenbahn-
Obligationen " 36,800. — "

" 571,800. — "

4. Infolge Abtretung an die Pensions- und
Hülfeskasse:

180 Stück 4 0/0 Obligationen der Bank
für Orientalische Eisenbahnen d.
d. 24. Juli 1894 Fr. 87,975. — Cts.

14 Stück 4 1/2 0/0 Ungarische Staats-
eisenbahn-Obligationen d. d. 1. Febr.
1889 " 125,000. — "

162 Stück 3 1/2 0/0 Obligationen der
Schweiz. Centralbahn d. d. 1. Juni
1894 " 161,595. — "

39 Stück 3 1/2 0/0 Gotthardbahn-Obliga-
tionen d. d. 1. April 1895

" 38,922. — "

" 413,492. — "

" 1,177,492. — "

Verbleibt ein Wertschriftenbestand auf 31. Dezember 1897 von Fr. 1,205,517. — Cts.
siehe nachfolgende Spezifikation.

Bestand der Wertpapiere am 31. Dezember 1897.

Nominalbetrag		Zinssatz	Bezeichnung der Wertpapiere		Datum der Titel	Wertung	Bilanz-Werte am 31. Dezember 1897.			
Fr.	Cts.	0/0				0/0	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
I. Schuldbriefe.										
208,380	—	3	1 Schuldbrief				100	208,380	—	
13,331	50	4	3 "		{} Diverse	100	13,331	50		
221,711	50								221,711	50
II. Diverse schweizerische Obligationen.										
1. Kantonale Obligationen.										
450,000	—	3	Kanton Bern		1. Mai 1895	97 ⁶⁶⁶			439,500	—
2. Obligationen von Bankinstituten.										
230,000	—	4	Bank für Oriental. Eisenbahnen in Zürich		24. Juli 1894	97 ^{3/4}			224,825	—
3. Eisenbahn-Obligationen.										
131,000	—	3 ^{1/2}	Obligationen der Schweiz. Centralbahn .		1. Juni 1894	99 ^{3/4}	130,672	50		
101,000	—	3 ^{1/2}	idem " Gotthardbahn . . .		1. April 1895	99 ⁸⁰	100,798	—		
232,000	—								231,470	50
III. Nordostbahn-Obligationen.										
2,000	—	4	Obligationen		1. Okt. 1887	100	2,000	—		
54,000	—	3 ^{1/2}	idem		31. Aug. 1894	99	53,460	—		
10,000	—	3 ^{1/2}	idem		15. Juni 1895	101	10,100	—		
66,000	—								65,560	
IV. Diverse Aktien.										
10,500	—		Zürcher Theater-Aktien		1. Mai 1891	10	1,050	—		
14,000	—		Anteilscheine der neuen Zürcher Ton-							
			halle-Gesellschaft		30. Nov. 1892	10	1,400	—		
100,000	—		Sihlthalbahn-Aktien		1. Febr. 1892	20	20,000	—		
124,500	—								22,450	
1,324,211	50		Summe gleich der Bilanz auf 31. Dez. 1897						1,205,517	
3,015 0/0			Durchschnittlicher Zinsertrag						3,312 0/0	

3. Entbehrliche Liegenschaften.

Liegenschaftenkonto der Nordostbahn.

Der Inventarwert der Liegenschaften belief sich zu Ende des Vorjahres auf Fr. 627,547.23 Cts.

In Zuwachs pro 1897 kamen:

1. Grundfläche des abgetragenen Winterthurer Dammes bei Zürich mit 32,866.82 m^2 , Übertrag vom Baukonto	Fr. 51,752.50 Cts.
2. 404,445. — „, Vorsorglich für Bauzwecke erworbene Land- parzellen	„ 400,657.06 „
	Fr. 452,409.56 Cts.

Dagegen gingen im Berichtsjahr ab:

1. Infolge Verkauf diverser Landparzellen im Flächenmass von 1,594.65 m^2 in den Gemarkungen Pfäffikon-Zürich, Dynhard, Winterthur und Schlieren	Fr. 7,431.53 Cts.
2. Infolge Übertrag von z. Stationserweiterung bestimmten 945 m^2 in der Gemarkung Kloten auf Baukonto	„ 600. — „
	Fr. 8,031.53 Cts.
abzüglich Mehrerlös auf diesen Verkäufen	„ 7,191.53 „
	„ 840. — „

Nettozuwachs pro 1897	„ 451,569.56 „
Somit Inventarbestand auf 31. Dezember 1897	Fr. 1,079,116.79 Cts.

Die Korrentrechnung des Liegenschaftenkonto ergab folgendes Resultat:

Einnahmen für Pacht- und Mietzinse	Fr. 16,897.18 Cts.
Hiezu obige Mehrerlöse auf Landabtretungen	„ 7,191.53 „
	Fr. 24,088.71 Cts.
ab: die Ausgaben für Unterhalt der Gebäude, Steuern etc.	„ 6,866.68 „
Restiert ein Netto-Ertrag von	Fr. 17,222.03 Cts.

welcher der Gewinn- und Verlustrechnung unter Ziffer 10, litt. d gutgebracht ist.

4. Materialvorräte.

a) Materialkonto (Hauptmagazinverwaltung)

Die Verminderung der Materialvorräte um Fr. 273,468.74 Cts. setzt sich folgendermassen zusammen: Lokomotivkohlen (Briquettes, Saar- und Ruhrkohlen) von t 30,358 mit Fr. 840,994.71 Cts.	
auf t 21,303 mit Fr. 556,252.98 Cts. =	Fr. 284,741.73 Cts.
Putz- und Schmiermaterialien, wie Schmieröle, Putzfäden, Talg und diverse Konsum- materialien	„ 11,530.79 „
abzüglich Vermehrung der Eisen- und Schnittwaren etc.	Fr. 296,272.52 Cts.
	„ 22,803.78 „
Netto-Verminderung wie oben	Fr. 273,468.74 Cts.

b) Materialrechnung des Bahnoberingenieurs.

Von der in Tabelle II pag. 26 ausgewiesenen Verminderung von Fr. 376,058.34 Cts., verursacht durch die im Berichtsjahr zur definitiven Verbuchung gelangten, sehr beträchtlichen Abgaben von Oberbaumaterialien für die Bauvollendung neuer Linien und die zum grössten Teil durchgeführte Geleiseerweiterung gröserer Bahnhöfe, entfallen auf:

Schienen und Befestigungsmittel	Fr. 180,097.92 Cts.
Eisenschwellen	„ 197,002.18 „
Weichen und Kreuzungen	„ 214,260.02 „
Holzschwellen, Bahnhofhölzer und diverse Schnittwaren	„ 28,933.34 „
	Fr. 620,293.46 Cts.
abzüglich Vermehrung auf Brückenbestandteilen, Einfriedungsmaterialien, Kiesgruben, in Ausführung begriffene Arbeiten und Verschiedenem	„ 244,235.12 „
	Fr. 376,058.34 Cts.

Somit Nettoverminderung wie oben

c) Werkstättekonto.

Im Berichtsjahr ist der Bestand an Reservorräten für Lokomotiven und Wagen um Fr. 49,782.61 Cts. zurückgegangen, während hinwieder die Ausstände für unvollendete Arbeiten um Fr. 11,362.63 Cts. gestiegen sind, woraus die in Tabelle II pag. 26 ausgewiesene Verminderung von Fr. 38,419.98 Cts. resultiert.

d) Verschiedene Hauptbuch-Debitoren.

Die Verminderung dieser Bilanzpost setzt sich zusammen aus Verminderung der Vorschüsse an Couponszahlstellen um Fr. 29,286.76 Cts. und Wegfall der Konto-Korrent-Schuld von Kautions- und Krankenkassen von Fr. 747.15 Cts., abzüglich Fr. 3,711.75 Cts. für Vermehrung der Vorschüsse an Gerichte und diverse Rechnungsstellen.

B. Passiven.

I. Schwebende Schulden.

Die Verminderung um Fr. 10,258,788.72 Cts. umfasst folgende Bilanz-Positionen:

Diverse Hauptbuchkreditoren:

a) Schweizerische und ausländische Bahngesellschaften und diverse Transportanten	Fr. 537,833.11 Cts.
b) Baukapital-Saldo der Linie Koblenz-Stein, Kaufrestanzen auf Liegenschaften und Barkautioen für Frachtenkredite	„ 24,628.08 „
c) Wegfall der pro 1896 unter diesem Titel verbuchten Voreinzahlungen auf das 3 1/2% 35 Millionen Anleihen d. d. 28. Februar 1897	„ 13,794,776.45 „
	Fr. 14,357,237.64 Cts.

Dagegen ab für Vermehrung:

1. Der gekündigten, aber noch nicht eingelösten Obligationen	Fr. 40,000. — Cts.
2. Der ausstehenden Coupons und Ratazinse	„ 342,876.47 „
3. Der noch nicht ausgeschiedenen Guthaben der Unterstützungs- und Kautionskassen der Angestellten	„ 297,367.61 „
	Fr. 680,244.08 Cts.
	Fr. 14,357,237.64 Cts.

	Übertrag	Fr. 680,244. 08 Cts.	Fr. 14,357,237. 64 Cts.
4. Der Barkautionen von Bauunternehmern und Lieferanten	" 44,175. — "		
5. Diverse Hauptbuchkreditoren, wie Baukapitalsaldo der Bötzbergbahn, Bürgschaftsgenossenschaft, Guthaben von Couponszahlstellen, Konto pro Diversi und Darleihen auf kürzere Dauer	" 3,374,029. 84 "	" 4,098,448. 92 "	
			Netto-Verminderung wie vorstehend Fr. 10,258,788. 72 Cts.

II. Spezialfonds.

Von der Netto-Vermehrung von Fr. 1,733,218. 82 Cts. entfallen auf:

1. Den Erneuerungsfonds der Nordostbahn	Fr. 1,776,215. 49 Cts.
2. Den durch Beschluss der Generalversammlung vom 30. Juni 1897 creierten Fonds zur Förderung spezieller Eisenbahninteressen	" 30,000. — "
	Fr. 1,806,215. 49 Cts.

Abzüglich Verminderung:

3. Der Reserve für die Oberbauerneuerung der Linie Altstetten-Zug-Luzern	Fr. 55,394. 50 Cts.
4. Des Versicherungsfonds	" 17,602. 17 "
	" 72,996. 67 "
	Netto-Vermehrung wie oben Fr. 1,733,218. 82 Cts.

Im übrigen wird bezüglich der Details auf die Beilagen 1—3 zu den Jahresrechnungen und bezüglich des Erneuerungsfonds im speziellen noch auf Abschnitt I des Berichtes verwiesen.

III. Reserve zur Deckung ausserordentlicher Anforderungen an die Jahresrechnung.

Zur Deckung der anlässlich Genehmigung der Jahresrechnung pro 1896 vom Bundesrat verfügten, in Abschnitt I des Geschäftsberichtes, wie auch im Berichte des Verwaltungsrates erwähnten Abschreibungen vom Baukonto, bezw. Zuwendungen an denselben, sowie der provisorischen Mehreinlagen in den Erneuerungsfonds pro 1896 mussten dieser Reserve gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 30. Juni 1897 entnommen werden

Fr. 412,873. 70 Cts.

Hievon geht ab die in Beilage 4 zu den Jahresrechnungen detaillierte Netto-Zuwendung an diese Reserve pro 1897 mit	" 134,098. 19 "
Verbleiben als Netto-Verminderung pro 1897	Fr. 278,775. 51 Cts.

IV. Gewinn- und Verlustrechnung.

Von der in Tabelle II pag. 26 des Berichtes gezeigten Verminderung des Aktivsaldo gegenüber dem Vorjahr um sind die gemäss vorerwähnter Verfügung des Bundesrates der Nordostbahn zu Lasten des Saldovortrages vom Jahr 1896 gemachten Auflagen in Abzug zu bringen, weniger die oben unter Ziffer III angeführten Zuwendungen aus der Reserve für ausserordentliche Anforderungen an die Jahresrechnung mit netto " 1,109,554. 81 "

Fr. 1,685,358. 83 Cts.

Verbleibt eine effektive Verminderung des Aktivsaldo für 1897 von Fr. 575,804. 02 Cts. welche in Abschnitt IV, D „Finanzergebnis“ näher behandelt ist.